



Mitglied der Association Internationale de la Presse Sportive (AIPS)

**VDS - Bockenheimer Landstraße 17/19 - 60325 Frankfurt**

Präsidium und Medienabteilung  
des FC Bayern München  
Säbener Str. 51-57, DEU-81547 München

Präsidium und Medienabteilung der UEFA  
Route de Genève 46, SUI-1260 Nyon

20. April 2026

### **Sicherheitsvorfall beim UEFA Champions-League-Spiel FC Bayern München vs. Real Madrid - Gemeinsame Verantwortung für sichere Rahmenbedingungen -**

Sehr geehrtes Präsidium des FC Bayern München,  
Sehr geehrtes Präsidium der UEFA,  
Sehr geehrte Medienabteilungen des FC Bayern München und der UEFA,

in meiner Funktion als Vizepräsident des Verbandes Deutscher Sportjournalisten (VDS) wende ich mich mit diesem Schreiben direkt an Sie.

Der Vorfall in der vergangenen Woche im Rahmen des UEFA Champions-League Spiels zwischen dem FC Bayern München und Real Madrid, bei dem Fotografen im Innenraum durch in Bewegung geratene Fans verletzt wurden, hat uns als Berufsverband tief betroffen gemacht. Viele von uns waren selbst vor Ort, einige VDS-Mitglieder sind unmittelbar involviert gewesen. Auch ich habe die Situation persönlich erlebt. Was dort in Sekunden geschehen ist, bleibt oft lange nachwirksam – körperlich wie auch emotional.

Zunächst ist uns besonders wichtig: Die Emotionen im Fußball, die Leidenschaft der Fans, auch die Dynamik von Ultras sind wesentliche Bestandteile dieses Sports. Es wäre viel zu einfach und auch nicht zielführend, die Verantwortung für einen solchen Vorfall auf die Fans oder Ultras zu verlagern. Genau dieser verkürzten Betrachtung möchten wir ausdrücklich entgegenwirken und sprechen uns deshalb auch gegen mögliche Sanktionen gegen Fans aus.

Vielmehr stellt sich aus unserer Perspektive eine grundlegendere Frage: Wie konnte es überhaupt zu einer Situation kommen, in der sich Personen bereits vor Abpfiff in Bereichen aufhielten, die klar nicht für sie vorgesehen waren und in der es offenbar keine wirksame Intervention gab?

Hier sehen wir nicht ein Problem individueller Verhaltensweisen, sondern ein mögliches Versäumnis innerhalb des Sicherheitskreises. Nach unserer Wahrnehmung – auch aus persönlicher Erfahrung vor Ort – wurde auf sich abzeichnende Entwicklungen nicht frühzeitig

Seite 1 von 2

2. VIZE PRÄSIDENT  
KEVIN VOIGT  
VERBAND DEUTSCHER  
SPORTJOURNALISTEN E.V.

Bockenheimer  
Landstraße 17/19  
(Alte Oper)  
60325 Frankfurt

Sparda-Bank Hamburg eG  
IBAN: DE89 2069 0500  
0005 5298 82  
BIC: GENODEF1S11

Mobil: + 49 151 62313163  
Office: +49 69 509 588 192  
Mail: voigt@sportjournalist.de  
Web: www.sportjournalist.de

SITZ: FRANKFURT AM MAIN  
(VR 5149 AG FRANKFURT)  
USt-Id Nr.: DE 813218979

reagiert. Dies wirft Fragen auf, die aus unserer Sicht sowohl organisatorisch als auch gegebenenfalls rechtlich geprüft werden sollten. Dabei geht es ausdrücklich nicht um vorschnelle Schuldzuweisungen, sondern um eine sachliche und umfassende Aufarbeitung.

Sportfotografen bewegen sich regelmäßig in unmittelbarer Nähe zum Spielgeschehen, oft an Punkten, an denen positive als auch negative Emotionen zusammenkommen. Aus diesem Grund sind alle akkreditierten Medienvertreter darauf angewiesen, dass klare Sicherheitsstrukturen nicht nur auf dem Papier existieren, sondern auch konsequent umgesetzt werden. Wir tragen mit unserer Arbeit zur Sichtbarkeit und medialen Wirkung des Sports bei und sollten gleichzeitig darauf vertrauen können, dass unsere körperliche Unversehrtheit gewährleistet ist.

Dieser Vorfall macht wieder einmal deutlich, dass hier Verbesserungsbedarf besteht.

Umso wichtiger ist es uns, diesen Brief als konstruktiven Impuls zu sehen. Wir sollten diese Situation gemeinsam zum Anlass nehmen, um bestehende Abläufe zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.


Ich persönlich und wir als Präsidium des Verbandes Deutscher Sportjournalisten halten es für dringend geboten, dass sich alle relevanten Akteure - Vereine, Veranstalter, Sicherheitsverantwortliche und Verbände, aber auch wir als Vertreter der Sportjournalistinnen und Sportjournalisten - an einen Tisch setzen. Wünschenswert ist auch die Einbindung von Vertretern der Fan-Szene. Ziel sollte es sein, gemeinsam konkrete Maßnahmen zu diesen Fragen zu erarbeiten:

- Wie können Sicherheitszonen im Innenraum klarer definiert und konsequenter geschützt werden?
- Welche präventiven Mechanismen können greifen, bevor Situationen eskalieren wie in diesem Fall?
- Wie kann die Kommunikation zwischen Sicherheitskräften und akkreditierten Medienvertretern verbessert werden?
- Wie stellen wir sicher, dass Beobachtungen vor Ort frühzeitig ernst genommen und entsprechend bewertet werden?

Es geht dabei nicht nur um einzelne Maßnahmen, sondern um ein gemeinsames Verständnis von Verantwortung.

Das Präsidium des VDS hat die klare Erwartungshaltung, dass dieser Vorfall lückenlos aufgearbeitet wird. Zudem laden wir Sie zu einem gemeinsamen Dialog ein.

Mit besten und sportlichen Grüßen,  
für das Präsidium des VDS

  
Kevin Voigt

2. Vizepräsident

Seite 2 von 2

2. VIZE PRÄSIDENT  
KEVIN VOIGT  
VERBAND DEUTSCHER  
SPORTJOURNALISTEN E.V.

Bockenheimer  
Landstraße 17/19  
(Alte Oper)  
60325 Frankfurt

Sparda-Bank Hamburg eG  
IBAN: DE89 2069 0500  
0005 5298 82  
BIC: GENODEF1S11

Mobil: + 49 151 62313163  
Office: +49 69 509 588 192  
Mail: voigt@sportjournalist.de  
Web: www.sportjournalist.de

SITZ: FRANKFURT AM MAIN  
(VR 5149 AG FRANKFURT)  
USt-Id Nr.: DE 813218979